



VERORDNUNG
der Landeshauptstadt Bregenz
über eine Änderung der VERGNÜGUNGSSTEUERORDNUNG 2021
(Beschluss der Stadtvertretung vom 31.03.2022)

Aufgrund des § 16 Abs 1 Z 9 in Verbindung mit § 17 Abs 3 Z 1 des Finanzausgleichsgesetzes 2017, BGBl Nr 116/2016 idGF, sowie des Gemeindevergnügungssteuergesetzes, LGBl Nr 49/1969 idGF, wird die Vergnügungssteuerordnung 2021, Stadtvertretungsbeschluss vom 21.12.2020, wie folgt geändert:

Artikel I

§ 3 Ziffer 4 hat zu lauten:

„4. Veranstaltungen, deren Ertrag nachweislich ausschließlich und unmittelbar für **gemeinnützige und kirchliche Zwecke** im Sinne der §§ 35 und 38 Bundesabgabenordnung, BGBl Nr 194/1961 idF BGBl Nr 99/2020, verwendet wird, wenn die veranstaltende Person aus Mitteln des Bundes, des Landes oder einer Gemeinde **regelmäßig Zuschüsse** erhält bzw Veranstaltungen, deren Ertrag nachweislich ausschließlich und unmittelbar für **mildtätige Zwecke** im Sinne von § 37 Bundesabgabenordnung, BGBl Nr 194/1961 idF BGBl Nr 99/2020, verwendet wird;“

Artikel II

Bei § 3 Ziffer 11 wird der „Punkt“ am Ende der Zeile durch einen „Beistrich“ ersetzt und darunter folgende Ziffer 12 eingefügt:

„12 Maturabälle.“

Artikel III

Diese Verordnung tritt mit Beginn des auf die Kundmachung folgenden Tages in Kraft.

Michael Ritsch, MBA
Bürgermeister

01.04.2022